

## Anhang für das Geschäftsjahr 2006

### 1. Rechtsgrundlagen

Die Krankenhauszentralwäschereien des Landschaftsverbandes Rheinland werden organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondert wie ein Eigenbetrieb geführt.

Grundlagen sind die Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung, Landschaftsordnung in der jeweils gültigen Fassung, sowie die Betriebssatzung vom 07. September 2005.

### 2. Betriebsausschuss

Der Krankenhausausschuss 3 nimmt zugleich die Aufgaben eines Betriebsausschusses für die Krankenhauszentralwäschereien wahr.

Mitglieder:

(Stand 31.12.2006)

Boss, Frank	Köln	
Meies, Fritz	Viersen	(stellv. Vors.)
Nabbefeld, Michael	Wesel	
Peters, Prof. Dr. Leo	Nettetal	
Schittges, Winfried MdL	Krefeld	
Schroeren, Michael MdL	Mönchengladbach	
Serafim, Eugen	Moers	
Berten, Monika	Mönchengladbach	(Vorsitzende)
Derichs, Ralf	Hückelhoven	
Joebges, Heinz	Willich	
Nottebohm, Doris	Krefeld	
Pohle, Sylvia	Duisburg	
Janicki, Doris	Duisburg	
Kresse, Martin	Korschenbroich	
Jansen-Winkeln, Dr. Anno	Mönchengladbach	
Daniel, Sven	Köln	

### 3. Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörte im Berichtsjahr an:

Jürgen Bongers (bis 31.07.2006)

Udo Fechner (ab 15.09.2006) Komm. Betriebsleiter

### 4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Bruttoanschaffungskosten abzüglich erhaltener Nachlässe, vermindert um Abschreibungen und anteilige abzugsfähige Vorsteuer angesetzt.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Gebäude werden über 50 Jahre, Maschinen über 10 Jahre und Fuhrpark sowie EDV über 4 Jahre abgeschrieben.

Die beweglichen Anlagegüter werden ab dem Monat ihrer Anschaffung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit den letzten Einstandpreisen abzüglich Skonti und Boni bewertet.

Die Forderungen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen; sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## 5. Verwendung der Fördermittel nach § 25 KHG NRW

Stand 01.01.2006 noch nicht verwendet	119.918,56
Erträge 2006	134.562,96
Zinsen 2006	1.869,34
	<hr/>
	256.350,86
verwendete Beträge für Anlagenzugänge	127.357,59
	<hr/>
Stand 31.12.2006 noch nicht verwendet § 25 KHG NRW	128.993,27
	<hr/>
Stand 31.12.2006 noch nicht verwendet § 21 KHG NRW	44.289,42
	<hr/>

## 6. Umsatzerlöse

Die Krankenhauszentralwäschereien versorgen mit 79,9 % der Umsatzerlöse die Rheinische Kliniken und die Heilpädagogische Heime, sowie die sonstigen Dienststellen des LVR mit 1,8 % mit der erforderlichen Wäsche und der laufenden Reinigung.

Der Anteil der Leistungen an sonstige Krankenhäuser und caritative Einrichtungen beträgt 18,3 %.

## 7. Bezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Die Gesamtbezüge für die Betriebsleitung betragen im Wirtschaftsjahr 2006 € 26.656,83 - die des Betriebsausschusses 1.500,00 €.

## 8. Beschäftigte Arbeitnehmer (Volle Stellen)

Im Wirtschaftsjahr 2006 waren durchschnittlich beschäftigt:

» Arbeiter	107	
» Angestellte	<u>6</u>	
insgesamt	113	(davon ohne Lohnbezüge = 7 VK)

### 9. Langfristige Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von € 0,00.

Das Darlehen des Landschaftsverbandes Rheinland, das zur Teilfinanzierung der Betriebe Bedburg-Hau und Viersen gegeben wurde [valuiert zum 31.Dezember 2006 mit € 0,00.](#)

### 10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen entfallen im wesentlichen auf Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen sowie Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

### 11. Ergebnisverwendung

Die Verwendung des Jahresergebnisses ist nachrichtlich in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

[47551 Bedburg-Hau, 31. Mai 2007](#)

(Fechner)